

viterra® Zwischenfrucht-Mischung

HOCHWILD

... zweijährige Wildmischung ohne Kruziferen



Vorteile:

- Getestet im Hegelehrrevier des LJV Schleswig-Holstein
- Passend für Wildacker auf Flächen, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden
- Bestand mit wiederaustreibenden Kleearten kann geschröpft werden, um Verunkrautung mit Ampfer zu verhindern
- Exzellente Wildäsung mit schmackhaften Proteinpflanzen
- Robuste und winterharte Sorten sorgen für einen langanhaltenden Bestand
- Die nektar- und pollenreichen Arten nähren Insekten und nützen so der gesamten Flora und Fauna
- **Anbautipp:** Wenn die Samen mit Hand ausgestreut werden, kann z.B. Sand zugemischt werden, um eine Entmischung zu verhindern.

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Gew.-%	6 % Alexandriner Klee
	8 % Inkarnatklee
	5 % Luzerne
	7 % Michelis Klee
	6 % Rotklee
	31 % Winterfuttererbse
	37 % Blaue Süßlupine

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, winterhart



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat
Blühfläche
Wildacker

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	++
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erosionsschutz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Humusaufbau	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kälte- und Frostresistenz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Trockentoleranz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	250 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 kg/ha
Saattiefe	2 cm
Aussaatperiode	März bis Ende Juli
Düngung	Keine Düngung nötig. Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 100%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat wird empfohlen

HOCHWILD

... zweijährige Wildmischung ohne Kruziferen



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden-Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau